

Asbestdach: Ein Fall für Fachfirmen

Dächer, die mit asbesthaltigen Kunstschiefern gedeckt sind, dürfen nicht ohne weiteres renoviert werden. Bei unsachgemäßer Sanierung drohen hohe Geldstrafen. Die WR sprach mit Dachdecker-Innungsobermeister Leopold Babberger.

Sind Hausdächer mit Asbestschiefer für die Bewohner gefährlich?

Für die Hausbesitzer besteht keine gesundheitliche Gefahr, solange das Dach in seinem Ur-Zustand bleibt. Bei asbesthaltigen Kunstschieferdächern ist nicht jede Reinigung erlaubt.

Wie kann ich mein Hausdach richtig reinigen, wann ist es verboten?

Das Dach darf mit Wasser aus einem drucklosen Gartenschlauch gereinigt werden. Die Säuberung durch zweifelhafte Firmen mit einem Hochdruckreiniger oder mit Drahtbürsten ist verboten. Seit Anfang 2005 ist das eine Straftat und wird von der Polizei und Staatsanwaltschaft verfolgt. Auch die Hausbesitzer machen sich unter Umständen strafbar.

Wie hoch ist denn die Strafe?

Die Strafen können bis 25 000 Euro hoch gehen. Wenn der Garten des Nachbarn verseucht wurde, kommen diese Erneuerungskosten auch dazu. Die Erneuerung eines asbesthaltigen Daches kostet übrigens nur rund 1 000 Euro mehr als der Austausch asbestfreier Ziegel.

Wie erkennen Hausbesitzer unseriöse Firmen?

Im Umgang mit Asbestschiefer sind alle Dachdecker im Siegerland geschult sowie geprüft und besitzen ein Zertifikat. Das sollen sich zweifelnde Hausbesitzer zeigen lassen. Bei sogenannten Drücker-Firmen ist Vorsicht geboten. Manche locken die Kunden damit, dass Dacherneuerungen durch Fachbetriebe zu teuer wären. Das stimmt aber nicht.

(fef)